

Pro Memoria

Sitzung Komitee „Ortsentwicklung und Nachhaltigkeit“

Montag, 05.09.2022

Teilnehmer: Maria Kuppelwieser, Markus Gamper, Christian Stolcis, Manuel Platzgummer

Zu Beginn dieses Treffens wurde über die Straßengestaltung CulturForum-Talstation Seilbahn St. Martin im Kofel gesprochen. Die Machbarkeit wurde bereits vor dem Entstehen der Komitees vom Gemeindeausschuss in Auftrag gegeben und in einer informellen Sitzung dem Gemeinderat und den Straßenanrainern vorgestellt. Das Komitee begrüßt den Schritt, den Autoverkehr in den Hintergrund zu stellen und Fußgängern und Fahrradfahrern den Vortritt zu gewähren. Auch die Erhöhung der Sicherheit beim Eingang zum Kindergarten und zur Grundschule wird begrüßt. Das Komitee hätte sich zur besseren Bewertung aber ein 3D-Redering gewünscht. Besonders der Abschnitt CulturForum zur Bahnunterführung wird als gelungen bewertet, da durch die kleinen Grünflächen/Bäume, auch an Lebensraum für Insekten und Vögel gedacht wurden. Im Bereich von der Bahnunterführung zur Talstation der Seilbahn ist die Idee aufgekommen, die Straße in den Bahndamm zu verbreitern, damit ein ähnliches Konzept wie beim vorherigen Abschnitt realisiert werden kann. Allerdings ist das nicht möglich, da die Bahnanlagen dem Land gehören und der Damm nicht verschmälert werden darf. Daraufhin begrüßt das Komitee die Beibehaltung des „Poller-Systems“, würde aber eine visuelle, farbliche Abtrennung des Fußgängerbereichs und der Fahrbahn als geeignetere Lösung vorschlagen. Dadurch soll die Fahrbahn auf ein Minimum reduziert werden und so den Autofahrer noch mehr auffordern langsam zu fahren.

Anschließend hat sich die Gruppe mit der Schaffung von überdachten Fahrradabstellplätzen an wichtigen Punkten (wo sich Personen für längere Zeit aufhalten) beschäftigt. Überdachte Abstellplätze werden an folgenden Punkten vorgeschlagen:

Latsch

- Bahnhof (derzeit im Bau)
- Lacus-Platz (vielseitig nutzbar, da im Ortszentrum)
- Sportplatz/JuZe
- Schwimmbad (evtl. einen abschließbaren Bereich)
- Kindergarten/Schulen
- Ärzte

Goldrain

- Bahnhof (schon bestehend)
- Platzl/Bruggenwirt (muss nicht unbedingt überdacht sein)
- Sportplatz
- Kindergarten/Schule/Kirche

Generell wird festgehalten, dass in Goldrain aufgrund des starken Durchzugsverkehr eine schwierige Situation für Fahrradfahrer und Fußgänger herrscht. Gefahrenstellen sind die

Landesstraße nach Martell, die Landesstraße nach Schlanders und das „Platzl“. Das Komitee Fahrradgemeinde und Mobilität wird einen Ortsbegehung zum Thema Verkehr und Barrierefreiheit in Goldrain machen. Bei dieser Begehung wird Markus Gamper eingeladen.

Morter

- Sportplatz (generell Schaffung von Radabstellplätzen)
- Kindergarten/Schule/Kirche

Für Tarsch wurden aufgrund der Steilheit keine überdachten Radabstellplätze definiert. Allerdings soll zukünftig bei Schaffung von neuen Plätzen das Thema berücksichtigt werden. Hierzu hat Thomas Pichler schon gute Vorschläge eingebracht (z.B. Kirchplatz Tarsch).

Weites wurde auch über E-Bike-Sharing wie in den Städten Meran und Bozen gesprochen. Das Komitee ist der Meinung, dass durch die Schaffung von E-Bike-Sharing-Stationen der individuelle Verkehr umweltfreundlich funktionieren kann. Als mögliche Teststation wurde der Bahnhof Latsch genannt. Von hier aus könnten Personen mit dem Zug anreisen und z.B. mit einem E-Bike das AquaForum am anderen Dorfeinde einfach erreichen. Dadurch könnte man auch den Autoverkehr reduzieren. Manuel Platzgummer wird bis zum nächsten Treffen Infos von den Städten Meran und Bozen einholen.